

Tertiäre Sturzprävention

Ein Angebot für Personen mit hohem Risiko

Jasmin Franzen – Helsana Leistungseinkauf Ärzte/AVM
Monica Scherer – Spitex Zürich

**Fachstelle für
präventive Beratung**



-
1. Hintergrund
 2. Projekt "Tertiäre Sturzprävention"
 3. Projektstand April 2011
 4. Ausblick

1. Hintergrund

Sturz und Sturzfolgen

Häufigkeit

Jede dritte Person über 65 Jahren stürzt mindestens 1x innerhalb eines Jahres
(Gostinski et al., 1999)

Folgen

Die Folgen von Stürzen, welche eine medizinische Konsultation notwendig machten:

- 50% Fraktur
- 12.5% Oberschenkelhalsfraktur
- 20% zeitweilige Pflege
- 5% Einweisung in eine Langzeitinstitution

(Hubacher et al., 2000)

Kosten

- Ca. 2.1 Mrd. Franken soziale Kosten (Gründler, 2006)
- Helsana: sturzbedingte Unfallkosten jährlich über 80 Mio. Franken



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

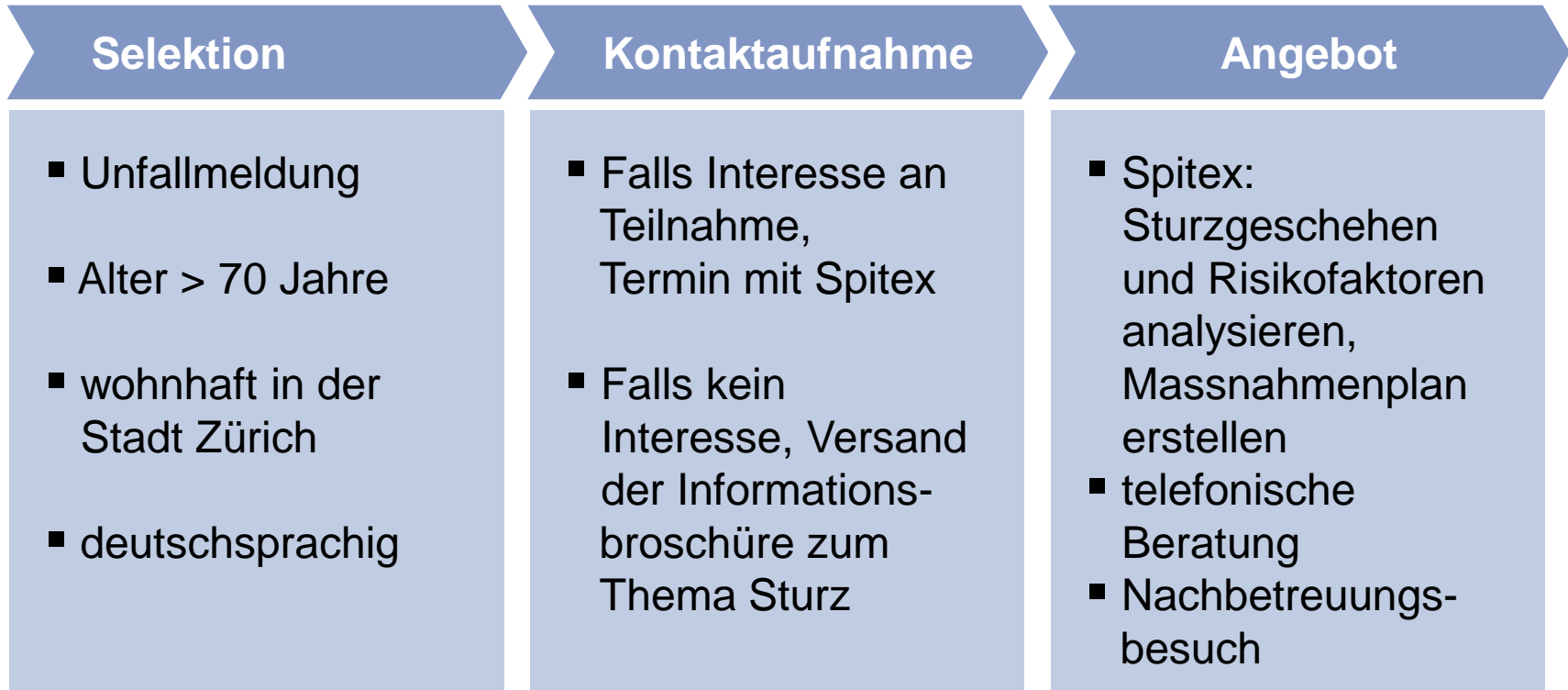
1. Hintergrund Interventionen zur Sturzprävention*

- Individuell angepasstes Kraft- und Koordinationstraining
 - Tai Chi
 - Veränderung der Wohnumgebung
 - Anpassung der Medikamente
 - Herzschrittmacher
 - Hüftprotektoren
 - multidisziplinäre, multifaktorielle Interventionsprogramme
- ➔ Reduktion der Stürze und deren Folgen um 29 %

*Auswertung von 6 Reviews, 3 Guidelines, 13 RCT



2. Tertiäre Sturzprävention Angebot



2. Tertiäre Sturzprävention Ziele bzw. Nutzen

Kunde

- Reduzierung der Risiken für sturzbedingte Verletzungen
- Stärkung der Selbstständigkeit im Alter

Spitex

- Erweiterung des Angebotes im Bereich Prävention
- Positiver Erstkontakt mit Spitex
- Interessante Einsatzmöglichkeiten für Spitex-Mitarbeitende

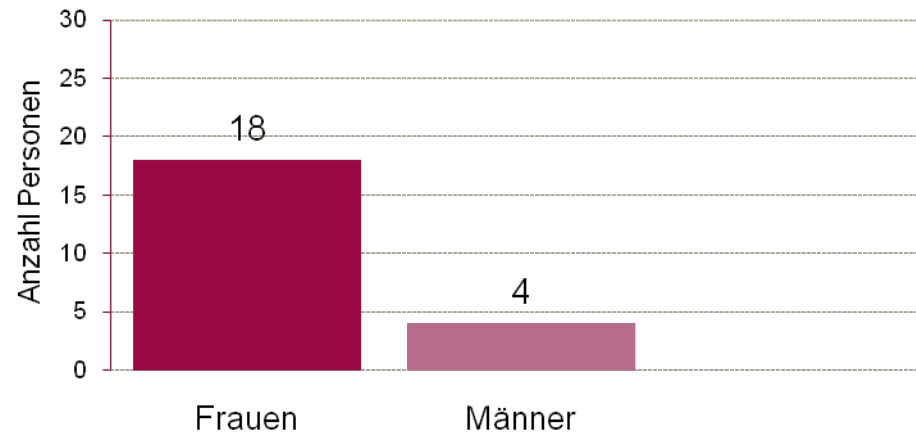
Helsana

- Stabilisierung der Leistungskosten
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Spitex

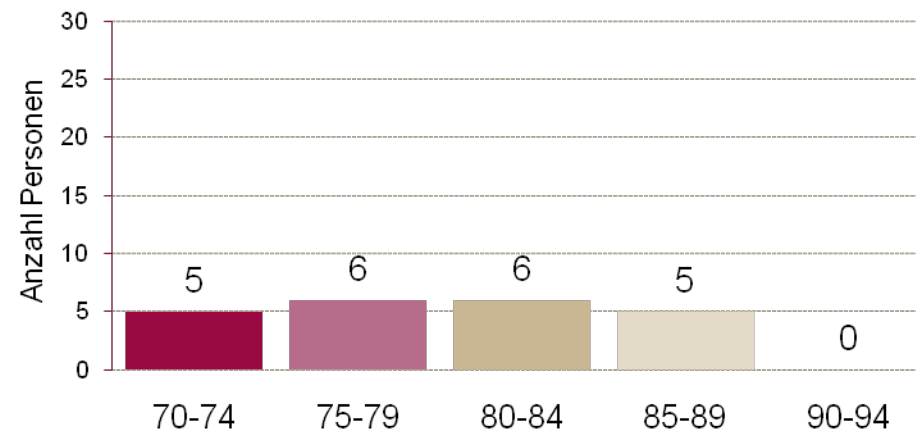


3. Projektstand April 2011 Teilnehmergruppe

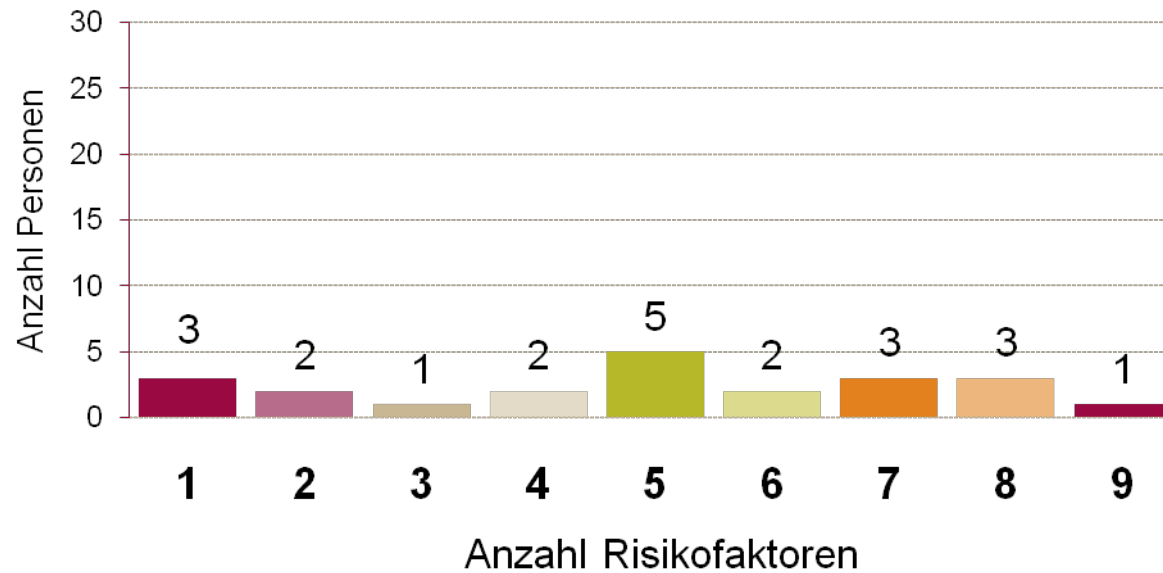
Geschlecht



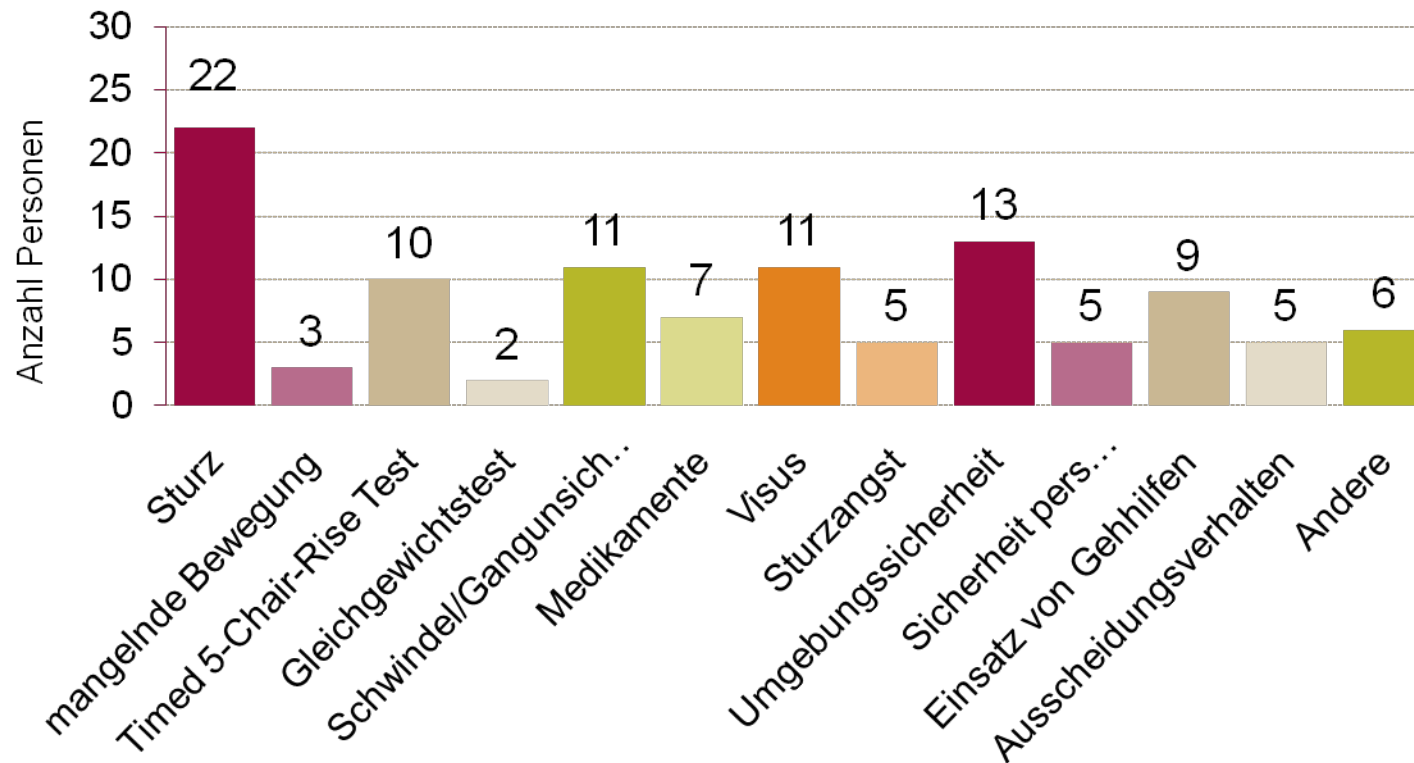
Alter



3. Projektstand April 2011 Risikoprofil



3. Projektstand April 2011 Risikofaktoren



3. Projektstand April 2011

- Versicherte über 70 Jahren können durch telefonische Kontaktaufnahme zur Teilnahme an präventiven Massnahmen motiviert werden.
- Innerhalb eines Jahres konnten 39 Teilnehmer rekrutiert werden, 22 Teilnehmer haben die Beratung abgeschlossen.
- Zusammen mit den Teilnehmern wurden 82 Empfehlungen zur Sturzprävention erstellt.
- Die Teilnehmer konnten 77 % der geplanten Massnahmen mittelgut bis sehr gut umsetzen.

4. Ausblick

Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung des Angebots

Vernetzung mit Leistungserbringern vor Ort stärken

Ausdehnung des Angebotes auf weitere Regionen der Schweiz



Vielen Dank!

Jasmin Franzen
Fachspezialistin Disease Management
Telefon 043 340 41 20
jasmin.franzen@helsana.ch

Maria Messmer-Capaul
Leiterin Fachstelle für präventive Beratung
Telefon 058 404 48 36
maria.messmer@spitex-zuerich.ch